

Wissenswertes aus dem Rathaus
Schmidham, Hütting, Eholing, Sulzbach a.Inn, Eglsee



Blickpunkt

Markt Ruhstorf a.d.Rott

Jahrgang 2026

Juli 2026

Nummer 3



145 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schmidham – Jubiläumsfest begeistert mit großer Beteiligung

Mit einem eindrucksvollen dreitägigen Fest feierte die Freiwillige Feuerwehr Schmidham ihr 145-jähriges Bestehen. Bei strahlendem Frühlingswetter entwickelte sich die Veranstaltung zu einem besonderen Höhepunkt im Dorfleben und zog zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus der gesamten Region an. Rund 70 Vereine mit über 1.000 Gästen nahmen an den Feierlichkeiten teil und unterstrichen damit die große Verbundenheit zur Schmidhamer Wehr.



Der Festsonntag begann mit einem gemeinsamen Weißwurstfrühstück im Festzelt, bevor sich ein beeindruckender Festzug auf den Weg zur Steiger-Wiese machte. Musikalisch begleitet wurde der Zug von der Ruhstorfer Feuer-

wehr-Musik, der Pockinger Stadtkapelle sowie den Blaskapellen aus Fürstentzell und Kößlarn. Entlang der festlich geschmückten Straßen bot sich den zahlreichen Zuschauern ein stimmungsvolles Bild gelebter Gemeinschaft.

Höhepunkt des Vormittags war der feierliche Festgottesdienst, zelebriert von Monsignore Dekan Josef Tiefenböck und Ruhestands-Pfarrer Andreas Artinger. Im Rahmen der Feier wurden die Erinnerungsbänder für die Feuerwehrfahne gesegnet und angebracht. Festmutter Ursula Dachsberger, Fahnenbraut Hanna Eder, Festbraut Julia Wasner, die Patenbräute Anja Meisinger und Maria Mörtlbauer sowie Trauerbraut Karin Pfaffinger wirkten bei diesem besonderen Moment mit. Für den festlichen Altarschmuck sorgte der Gartenbauverein Schmidham mit seinen engagierten Blumenbinderinnen.

In seinen Grußworten zeigte sich Feuerwehrvorstand Georg Winklhofer jun. erfreut über die außerordentlich große Resonanz. Sein Dank galt den zahlreichen

Sponsoren, den mehr als 100 freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie allen Vereinen und Gästen, die zum Gelingen des Jubiläums beigetragen hatten. Besonders hob er die hervorragende Organisation durch den Festausschuss unter Vorsitz von Michael Nöbauer hervor. Ebenso würdigte er die enge und freundschaftliche Zusammenarbeit mit dem Patenverein Feuerwehr Reutern, die wesentlich zum Erfolg des Festes beigetragen habe.

Ein besonderer Dank galt auch den Festkindern und ihren Betreuerinnen sowie den Ehrendamen rund um Festmutter Ursula Dachsberger. Für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes sorgte der Männerchor Schmidham-Reutern unter der Leitung von Kreischorleiter Andreas Golovinskiy.

Impressum

Herausgeber, Gestaltung, Anzeigen und Druck:
Donaudruck GmbH
Telefon: 08541/9688-0, E-Mail: info@donaudruck.de
Web: www.donaudruck.de

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Markt Ruhstorf a.d. Rott

Anschrift Verlag:
Donaudruck GmbH
Kloster-Mondsee-Straße 14,
94474 Vilshofen a.d. Donau
Der BLICKPUNKT erscheint vier Mal jährlich.

*Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Haftung.
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen die Meinung des Autors,
nicht aber in jedem Fall die der Redaktion dar.*



Zu den Ehrengästen zählten unter anderem Landrat Raimund Kneidinger, Kreisbrandinspektor Christian Gründl sowie Altbürgermeister Andreas Jakob. In ihren Ansprachen würdigten sie die langjährige und unverzichtbare Arbeit der Feuerwehr für die Sicherheit der Bevölkerung. Kreisbrandinspektor Gründl

erinnerte daran, dass die Feuerwehr Schmidham bereits seit 145 Jahren Menschen in Notlagen hilft und sich den stetig wandelnden Anforderungen des Feuerwehrdienstes erfolgreich stellt.

Den festlichen Schlusspunkt setzte ein Kameradenschaftstreffen zwischen

der Jubelwehr Schmidham und ihrem Patenverein Reutern vor der Festbühne. Dabei wurde einmal mehr die enge Verbundenheit der beiden Feuerwehren sichtbar. Das Jubiläumsfest war geprägt von Gemeinschaft, Zusammenhalt und ehrenamtlichem Engagement und wird vielen Gästen noch

lange in guter Erinnerung bleiben.

Mit dem gelungenen Fest zum 145-jährigen Bestehen hat die Freiwillige Feuerwehr Schmidham eindrucksvoll gezeigt, welchen Stellenwert das Ehrenamt und die Dorfgemeinschaft vor Ort besitzen.

Text: Marktverwaltung;
Fotos: Hans Nöbauer

Donaudruck präsentiert das neue „Griaß’Di“

Wir freuen uns, Ihnen unser neues „Griaß’Di im Passauer Land“ zu präsentieren. Wie gewohnt finden Sie auch in dieser Ausgabe Freizeittipps, kulinarische Entdeckungen und Geschichten über faszinierende Menschen. Vom Konzept über die Redaktion und Grafik bis hin zum Druck und der Weiterverarbeitung stammt alles aus unserer Hand. Heuer besuchen wir mit Ihnen Schloss Neuburg, wo Sie wahre Gaumenfreuden erleben können – gerade in der warmen Jahreszeit bietet der Biergarten eine wunderbare Kulisse. Weiter geht es nach Aldersbach, wo wir im Bräustüberl gelebte Wirtshauskultur finden und anschließend einen Rundgang durch die Museen machen. Ein Stück weiter machen wir in Künzing im Museum Quintana eine Zeitreise zu den Römern. Oder darf es „etwas mit Kunst“ sein? Dann kommen Sie doch nach Mainkofen in die Artothek. Hier dürfen Sie die Kunstwerke nicht nur anschauen, sondern sogar

ausleihen. Brauchen Sie etwas Entspannung? Dann legen wir Ihnen die Wohlfühltherme Bad Griesbach ans Herz, wo Sie nach Herzenslust Baden und Saunieren können. Ruhe finden Sie auch in der Natur. Unsere grünen Inseln entführen Sie in die Saußbachklamm bei Waldkirchen, zur Schlögener Schlinge zu unseren österreichischen Nachbarn und zur Isarmündung bei Plattling. Ganz naturverbunden ist auch Miriam Dick, die ihr Kräuterwissen weitergibt. Und noch eine tolle Frau stellen wir Ihnen vor: Marlies Resch, die in der Passauer Kulturszene unterwegs ist. Sie sehen – es warten viele Seiten Lesefreude auf Sie. Neben den Artikeln warten jede Menge Gastro- und Freizeittipps auf Sie. Wo ist das Magazin zu haben? Kostenlos liegt es in sämtlichen Freizeiteinrichtungen, Touristinfos und Gaststätten auf. Unter www.griass-di.com kann auch online durch die Ausgabe geblättert werden.

 **donaudruck**
PRINT & PACKAGING

Donaudruck GmbH
Kloster-Mondsee-Straße 14 | 94474 Vilshofen
www.donaudruck.de



Kostenlos erhältlich!
... in Touristinfos,
Gaststätten,
Hotels und
Freizeiteinrichtungen.

NEU

Das ganze Jahr für
dich auf Instagram!

@griassdi.impassauerland



Griaß’Di online lesen unter:
www.griass-di.com

„Andreas, vergelt's Gott!“

Frühling bedeutet für viele Menschen Aufbruchstimmung, die grenzenlose Motivation Dinge endlich anzupacken und die überwältigende Lust auf Veränderung gewohnter Konstrukte. Jener, der für diese Gefühle zuständig ist, präsentierte sich vergangenen Montag wahrhaftig von seiner besten Seite, als der ehemalige Bürgermeister von Ruhstorf a.d.Rott Andreas Jakob, bei strahlendem Sonnenschein ins Bürgerzentrum Mathäser lud.

Mit Frühling, der im Naturkreislauf für Neuanfang steht, hatte der Grund dieser Einladung allerdings wenig zu tun, denn die darauffolgenden Stunden standen ganz im Zeichen des Abschieds. Es fühlte sich ein klein wenig wie Herbst an, der bekanntlich für Loslassen und zur Ruhe kommen steht, als die Vertreter der Marktgemeinde Ruhstorf a.d.Rott ihren Bürgermeister sowie fünf langjährige Marktgemeinderäte, die das kommunale Leben über viele Jahre, teilweise sogar Jahrzehnte hinweg maßgeblich geprägt haben, verabschiedeten.



Zu Beginn begrüßte, der zu diesem Zeitpunkt noch amtierende Bürgermeister zahlreiche Gäste im Bürgerzentrum, darunter den Marktgemeinderat, Ehren Gäste, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, das Bauhof-Team, sowie langjährige Wegbegleiter. Gleich im Anschluss rief er zum letzten Mal den nächsten Tagesordnungspunkt des Abends auf, dass man so normalerweise ausschließlich aus Sitzungen im Rathaus von ihm kennt: Verabschiedung der scheidenden Gemeinderäte. Verabschiedet wurden Roswitha Nöbauer für 30 Jahre im Marktgemeinderat, Josef Hopper für 24 Jahre als Marktgemeinderat und davon 18 Jahre als dritter Bürgermeister, Günther Giosele für 18 Jahre Marktgemeinderatstätigkeit, Egon Seil

Sie wünschen dem Ehepaar Waltraud und Andreas Jakob für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute: Simon Kollmeier (stehend von links), Bauhofleiter Konrad Brummer, Kämmerer Stephan Fuchs, Roswitha Nöbauer, Josef Hopper, Günther Giosele, Fabian Eckbauer, Pfarrer Josef Tiefenböck mit MdL Christian Lindinger (sitzend links) und Gerhard Kubitschek (sitzend rechts).

für zwölf Jahre und Simon Kollmeier für sechs Jahre im Gremium. Mit sichtbarer Dankbarkeit würdigte Jakob jeden Einzelnen für ihren Einsatz in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten. Ihr Engagement sei weit mehr gewesen als ein Ehrenamt – es sei Ausdruck von Verantwortung, echter Verbundenheit und gelebtem Einsatz für die Allgemeinheit. Mit großem Weitblick, Tatkraft und Ausdauer hätten sie die Entwicklung der Marktgemeinde entscheidend mitgestaltet.

Mit Spannung warteten die Gäste anschließend auf den nächsten Tagesordnungspunkt: Verabschiedung des ersten Bürger-

meisters Andreas Jakob. Die Laudatio hielt Pfarrer Josef Tiefenböck, dessen Name bis zuletzt geheim gehalten wurde. Mit viel Witz, Herzlichkeit und großer Dankbarkeit würdigte er dabei Herrn Jakob. Gleich zu Beginn hielt er augenzwinkernd fest, dass er bei der Vorbereitung zunächst vor einer theologischen Grundsatzfrage stand. Schließlich handle es sich hier um eine feierliche Verabschiedung und nicht um, wie gewöhnlich, wenn er so ausführlich über Menschen spricht, einen Nachruf. Mit humorvollem Blick in den Rückspiegel fand er schließlich den goldenen Mittelweg, gewürzt mit einer Prise göttlichem Humor. Er erinnerte daran,

dass Andreas Jakob ursprünglich Lehrer werden wollte, sein Weg ihn jedoch zum Diplom-Verwaltungswirt führte. Bereits 1985 begann er seine Laufbahn im Rathaus – vom Gemeindeangestellten über den geschäftsführenden Beamten bis hin zu seiner „Jakobs-Krönung“, das Amt des ersten Bürgermeisters. Dabei habe Andreas Jakob stets weit über den Tellerrand hinausgeblickt. Er habe nicht nur verwaltet, sondern gestaltet, geplant und vorausgedacht. Das Ergebnis sei heute sichtbar: Eine gestärkte Wirtschaft vor Ort, die Neugestaltung der neuen Ruhstorfer Mitte, der entschlossene Kampf gegen Leerstand, soziale Projek-

te, ein starkes Miteinander in den Dorfgemeinschaften, gelebte Kunst und Kultur – und nicht zuletzt die inzwischen weithin bekannten überdimensionalen roten Blumentöpfe am Straßenrand.

Besonders hob Pfarrer Tiefenböck drei große Stärken hervor: Bürgernähe, Management und Geduld und verabschiedete Jakob damit dankbar und mit einer tiefen Verbeugung in seinen wohlverdienten Ruhestand.

Für diese Laudatio erhielt er stehende Ovationen – ein sichtbares Zeichen dafür, dass seine Worte den Anwesenden aus den Herzen sprachen.

Bevor Andreas Jakob selbst zu seinen Schlussworten ansetzen konnte, crashte Fabian Eckbauer die vorgegebene Tagesordnung und bat darum, spontan einen weiteren Tagesordnungspunkt einfügen zu dürfen. Aus dem Publikum kam kein Einspruch, darum verkündet er kurzerhand den Titel jenes Punkts: Die Verabschiedung des ersten Bürgermeisters durch die Verwaltung, den Bauhof und den Marktgemeinderat. Stellvertretend für die Verwaltung sprach Eckbauer zusammen mit Stephan Fuchs. Sie dankten Jakob besonders für sein stets offenes Ohr – unabhängig davon, um welches Anliegen es sich handelte. Sie würdigten das konstruktive Miteinander, den gegenseitigen Verlass und vor allem die Tatsache, dass Jakob immer hinter seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stand.

Für den Bauhof trat Bauhofleiter Konrad Brummer ans Rednerpult. Er bedankte sich für den Einsatz Jakobs für den Markt Ruhstorf – mal ganz gelassen,

mal im Turbotempo, aber immer mit Verlässlichkeit und Wertschätzung. Besonders betonte er, dass sich das gesamte Bauhofteam stets von ihm geschätzt gefühlt habe. Mit einem Augenzwinkern erklärte er zudem, dass Jakob jederzeit als Hilfsarbeiter im Bauhof willkommen sei – falls ihm im Ruhestand zu Hause einmal langweilig werden sollte.

Für den Marktgemeinderat sprach Herr Lindinger. Er betonte die deutlichen Spuren, die Andreas Jakob hinterlasse – Spuren der Fairness, der Verlässlichkeit und des offenen Ohrs. Besonders hob er seine Weitsicht hervor, die aus Erfahrung, Gelassenheit und großem Verantwortungsbewusstsein entstanden sei und von der, der gesamte Marktgemeinderat profitiert habe. Viele vergangene und auch zukünftige Projekte trügen seine Handschrift. Lindinger verglich Jakobs Amtszeit mit einem Staffellauf, den er insgesamt zwölf

Jahre lang souverän gelaufen sei. Den Staffelstab habe er dabei stets fest in der Hand gehalten, Hindernisse gemeistert und das Tempo hochgehalten. Nun gebe er diesen Staffelstab an seinen Nachfolger Matthias Seil weiter, verbunden mit zahlreichen Projekten, die bereits heute auf einem soliden Fundament stehen.

Den Schlusspunkt der Dankesreden setzte der zweite Bürgermeister Gerhard Kubitschek. Er bezeichnete Andreas Jakob als Motor für die Entwicklung der Marktgemeinde, als einen Denker mit klaren Vorstellungen und als echten Anpacker. Sein Einsatz für die Marktgemeinde ging stets weit über die eigentliche Dienstzeit eines Bürgermeisters hinaus und das verdeutlicht, wie sehr Jakob Ruhstorf am Herzen liegt. Sein großer Dank galt dabei auch Jakobs Ehefrau Waltraud, die ihn über all die Jahre hinweg begleitet und unterstützt habe.

In seinen abschließenden Worten zeigte sich Andreas Jakob sichtlich bewegt. Mit großer Dankbarkeit, ehrlicher Rührung und spürbarer Demut blickte er auf seine Zeit im Dienst der Marktgemeinde zurück. Er dankte allen Wegbegleitern, Kolleginnen und Kollegen, dem Marktgemeinderat, der Verwaltung, dem Bauhof, seiner Familie und vor allem den Bürgerinnen und Bürgern von Ruhstorf für das entgegengebrachte Vertrauen. Es sei ihm stets eine Herzensangelegenheit gewesen, Verantwortung für seine Heimat übernehmen zu dürfen.

Mit langanhaltendem Applaus endete der offizielle Teil voller Wertschätzung, Erinnerungen und großer Dankbarkeit. Ein Abend, der sich am Schluss sogar wie Sommer anfühlte. Warm, herzlich, dankbar und verbunden, getragen von dem gemeinsamen Gedanken aller Anwesenden: „Andreas, vergelt's Gott!“

Text und Foto:

Marktverwaltung Ruhstorf



WIR BERATEN SIE GERNE!

Ambulanter Pflegedienst Plank
Tel. +49 (0) 8502 / 91 71 33-0
info@pflegeteam-passau.de

Curare Seniorengarten
Tagespflegeeinrichtung in Ruhstorf
Tel. +49 (0) 8531 / 13 55 097
info@curare-seniorengarten.de

www.pflegeteam-passau.de
www.curare-seniorengarten.de

Folgen Sie uns auf
Instagram, um nichts
zu verpassen!



Veröffentlichung der Bodenrichtwertkarte zum Stichtag 01.01.2026

Der Gutachterausschuss für die Grundstückswerte im Landkreis Passau hat die turnusmäßige Neufestsetzung der Bodenrichtwerte zum Stichtag: 01.01.2026 durchgeführt.

Die Bodenrichtwertliste für den Gemeindebereich Ruhstorf a.d.Rott wird ab dem 30.06.2026 veröffentlicht. Für die Dauer eines Monats ist im Verwaltungsgebäude, Am Schulplatz 10, 94099 Ruhstorf a.d.Rott während der üblichen Dienstzeiten die Einsicht in die Bodenrichtwertliste möglich.

Es wird auf das Recht hingewiesen, dass jedermann, auch nach Ablauf der öffentlichen Auslegung, Auskunft über die Bodenrichtwerte verlangen kann, § 196 Abs. 3 BauGB.

Außerdem können die neuen Bodenrichtwerte erstmals frei im Internet über die Homepage des Landratsamtes Passau eingesehen werden.

Bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Landratsamt Passau können schriftliche Einzelauskünfte eingeholt werden. Die Gebühr für einen Bodenrichtwert beträgt 25 € - Bei mehreren Bodenrichtwerten beträgt die Gebühr je Bodenrichtwert 20 €.

Stöckl 2-60







AWO KREISVERBAND PASSAU-SÜD E.V.
 Indlinger Straße 22 · 94060 Pocking · Tel. 08531 135 707 0

Ambulanter Pflegedienst Tel. 08531 135 707 55	Kinderhaus Schatzkiste Tel. 08531 914 630	Pflege- und Sozial-Beratung
Betreutes Wohnen Tel. 08531 135 707 33	Essen auf Rädern Tel. 08531 135 707 44	Mehr Infos: www.awo-passau-sued.de

Mitteilung an Bürgerinnen und Bürger mit besonderen Geburtstagen sowie Ehejubilare



Besondere Geburtstage und Ehejubiläen sind wichtige Ereignisse im Leben und ein schöner Anlass zur Freude. Gerne möchte die Marktgemeinde diesen Festtagen die entsprechende Wertschätzung entgegenbringen.

Bürgerinnen und Bürger, die ihren 80., 85., 90., 95. oder 100. Geburtstag feiern, sowie Ehepaare anlässlich ihrer Goldenen oder Diamantenen Hochzeit, können auf Wunsch eine persönliche Gratulation durch den Bürgermeister erhalten.

Da viele Jubilarinnen und Jubilare sowie Ehepaare heute nicht mehr im Telefonbuch eingetragen sind oder der Marktverwaltung die erforderlichen Kontaktdaten nicht vorliegen, ist es uns leider nicht immer möglich, rechtzeitig Kontakt aufzunehmen und einen Gratulationstermin zu vereinbaren.

Wir bitten Sie daher, sich bei Interesse rechtzeitig mit dem Rathaus in Verbindung zu setzen und uns mitzuteilen, ob eine persönliche Gratulation mit Besuch des Bürgermeisters gewünscht wird. Selbstverständlich freuen wir uns auch über Hinweise von Angehörigen.

Für Ihre Unterstützung und eine kurze Rückmeldung bedanken wir uns herzlich (Tel. 08531 / 9312-0).

Ihre Marktverwaltung freut sich, gemeinsam mit Ihnen diese besonderen Anlässe würdigen zu dürfen.



Verbraucherzentrale

mit dem Angebot



Energieberatung unabhängig und kostenfrei

jeden 1. Do/Monat 15:00 – 18:00 Uhr
 Ruhstorf an der Rott, Hauptstraße 21, BIZ
 Anmeldung erforderlich

Gefördert durch das
 BMWF.

Durchgeführt von:

Termine: 0800 – 809 802 400 (kostenfrei)
verbraucherzentrale-energieberatung.de



Erneuerung der Kleeberger Straße



Am 28. Mai erfolgte die offizielle Teilabnahme des Abschnittes der Sanierung der Infrastruktur im Bereich der Kreisstraße PA10 in Trostling. Im Rahmen des Projekts wurden umfangreiche Arbeiten zur Erneuerung und Modernisierung der kommunalen Infrastruktur durchgeführt. Nach Abschluss der Tiefbauarbeiten wurde die Fahrbahn fachgerecht asphaltiert und damit wieder dauerhaft für den öffentlichen Verkehr hergestellt.

Darüber hinaus wurde ein unterirdisches Regenrückhaltebecken in Form eines Stauraumkanals errichtet. Der Stauraumkanal verfügt über einen Rohrdurchmesser von 1,60 m und eine Länge von rund 120 m. Durch die zusätzliche Rückhaltekapazität wird anfallendes Niederschlagswasser zwischengespeichert und gedrosselt in den Kleeberger Bach abgeleitet. Dies trägt insbesondere bei Starkregenereignissen zur Entlastung des Mischwasser-Kanalnetzes bei und erhöht die Betriebssicherheit der Entwässerungsanlagen. Während bislang Schmutz- und Regenwasser gemeinsam in einer Leitung abgeführt wurden, erfolgt die Entsorgung künftig über getrennte Rohrleitungssysteme. Das Schmutzwasser wird gezielt der Abwasserbehandlung zugeführt, während das Niederschlagswasser über ein separates Regenwassersystem abgeleitet wird. Durch diese Umstellung werden die Kläranlagen nachhaltig entlastet, die Gewässerqualität verbessert und die Anforderungen an eine zeitgemäße sowie umweltgerechte Siedlungsentwässerung erfüllt.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich auf rund 4 Millionen Euro.

Text und Foto: Marktverwaltung

Neugestaltung der Außenanlagen am Kindergarten Finkennest



Die Kinder des neuen Kindergartens Finkennest in Ruhstorf a.d.Rott dürfen sich über eine neu gestaltete und attraktive Außenanlage freuen. Mit großem Einsatz wurden die Spiel- und Aufenthaltsbereiche kindgerecht gestaltet. Die neuen Flächen bieten den Kindern vielfältige Möglichkeiten zum Spielen, Entdecken und Bewegen im Freien. Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern des gemeindlichen Bauhofs, die mit viel Engagement und Fachwissen zur erfolgreichen Umsetzung beigetragen haben. Ebenso bedanken wir uns bei allen weiteren Beteiligten, die durch ihre Unterstützung zum Gelingen dieses Projekts beigetragen haben. Mit der neugestalteten Außenanlage wurde ein weiterer wichtiger Baustein für eine kinderfreundliche und moderne Betreuungseinrichtung geschaffen.

Text und Fotos: Marktverwaltung

Praxis für Krankengymnastik und Massage

Claudia Kaiser staatl. gepr. Physiotherapeutin

- Massagen • Krankengymnastik • Lymphdrainage
- Manuelle Therapie • Fußreflexzonentherapie • Fußpflege

Nikolausstr. 2 – 6 (im Sonnengarten)
94099 Ruhstorf a. d. Rott

Tel. 08531 933082
kaiser.c@me.com

Behandlungszeiten: Mo – Fr.: 8 Uhr – 12 Uhr
Mo, Di, Do: 15 Uhr – 20 Uhr
Mi und Fr Nachmittag nach Vereinbarung
- alle Kassen -



Sonnenschutz anpassen

UV-Index-Tafel für die Gemeinde Ruhstorf

Unsere Sonne ist lebenswichtig, ohne sie wäre ein Leben auf der Erde nicht denkbar. Zuviel Sonneneinstrahlung ist für den menschlichen Körper allerdings belastend. So birgt die UV-Strahlung der Sonne gesundheitliche Risiken, denn sie kann Haut und Augen schädigen oder langfristig sogar Krebs auslösen. „Zum Schutz vor den möglichen Gefahren stellt die AOK jetzt UV-Index-Tafeln zur Verfügung“, sagt Alexandra Sittinger, Teamleiterin des Serviceteams Pocking-Vilshofen der AOK-Direktion Passau-Rottal-Inn. Der UV-Index (UVI) zeigt den am Boden erwarteten Tagesspitzenwert der sonnenbrandwirksamen UV-Strahlung an. Die Tafeln wurden von der Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Prävention (ADP) & Deutsche Krebshilfe entworfen. „Die AOK will gemeinsam mit regionalen Partnern über die Bedeutung von Sonnenschutz in Zeiten des Klimawandels aufklären“, so Alexandra Sittinger. Ziel ist es, die UV-Index-Tafeln an den Orten aufzustellen, an denen eine erhöhte Sonnenbrandgefährdung besteht, wie beispielsweise an Seen, in Freibädern oder anderen Außenanlagen für Freizeitaktivitäten.

Aktuelle Studien zeigen, dass Hautkrebsfälle vermehrt aufgrund des unzureichenden UV-Schutzes auftreten, so der Bürgermeister der Gemeinde Ruhstorf, Matthias Seil. Um auf dieses Thema verstärkt aufmerksam zu machen wird in Zusammenarbeit mit dem Badeleiter des Freibades, Andreas Wür-

bauer und Fidelia Gheco, von der Gesundheitsregion plus Passauer Land die UV-Index-Tafel an einem stark frequentierten Bereich im Freibad Ruhstorf aufgestellt und die Badegäste informieren.

UV-Index gibt Orientierung

Je höher der UVI, desto mehr Sonnenschutz ist notwendig. Bei einem sehr hohen UVI reicht Sonnencreme als Schutz nicht mehr aus. Schatten und Kleidung sind daher zusätzlich zum Sonnenschutzmittel sinnvoll. Wer sich im Schatten aufhält, kann die UV-Strahlung um mindestens 50 Prozent vermindern. Dichtes Blattwerk von Bäumen oder Sträuchern ist dazu besser geeignet als die meisten Strandschirme. Entsprechende Kleidung hilft ebenfalls: Sie schützt gut, wenn sie dunkel, fest gewebt oder dicht und un-



gebleicht ist. Es gibt auch Kleidung mit speziellem UV-Schutz. Sinnvoll sind außerdem Kopfbedeckun-

gen mit breiter Krempe und Sonnenbrillen, um die Augen zu schützen.

Text und Foto: AOK Passau

Voll 3-100

Drei engagierte Ruhstorferinnen mit der Goldenen Ehrenamtskarte ausgezeichnet

Im Rahmen einer Feierstunde im Gasthaus Koch in Vorderhainberg bei Ortenburg überreichte Landrat Raimund Kneidinger die Ehrenamtskarten des Freistaates Bayern an über 75 ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger aus dem südlichen Passauer Land. Unter den Geehrten befanden sich auch drei Frauen aus der Marktgemeinde Ruhstorf a.d.Rott, die für ihren langjährigen und vorbildlichen Einsatz die Goldene Ehrenamtskarte erhielten.

Seit vielen Jahren prägen Annemarie Krompaß, Doris Rieger und Marianne Rieger mit ihrem unermüdlichen Engagement das soziale und gesellschaftliche Leben in Ruhstorf. Ihr Einsatz erfolgt oftmals im Hintergrund, ist für die Gemeinschaft jedoch von unschätzbarem Wert.

Annemarie Krompaß gehört seit zehn Jahren dem Leitungsteam des Seniorenclubs Ruhstorf an und trägt gemeinsam mit sieben weiteren Frauen die Verantwortung für die Gestaltung des Vereinslebens. Alle zwei Wochen treffen sich die Seniorinnen und Senioren im Pfarrzentrum zu geselligen Nachmittagen mit Kaffee und Kuchen. Darüber hinaus organisiert das Team Aus-



Landrat Kneidinger v.l. Kreisrätin und Ehrenbürgerin Maria Silbereisen, die drei Geehrten Annemarie Krompaß, Doris und Marianne Rieger, Johannes Gröbl Vors. SVG Ruhstorf und Bürgermeister Andreas Jakob

flüge, Vorträge und weitere Veranstaltungen. Mittlerweile nehmen regelmäßig rund 40 Frauen und Männer an den Treffen teil. Das 50-jährige Bestehen des Seniorenclubs konnte vor zwei Jahren feierlich begangen werden.

Frau Annemarie Krompaß war 8 Jahre 1. Vorsitzende und vorher 4 Jahre 2. Vorsitzende des KDFB.

Doris Rieger war 12 Jahre Vorsitzende des Kath. Frauenbundes. Frau Rieger engagiert sich seit mehr als 25 Jahren im Frauenbund und widmet sich besonders den Kranken- und Seniorenbesuchen. Regelmäßig besucht sie Frauenbundmitglieder,

die Tagespflege sowie die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenheims Sonnengarten. Dabei kümmert sie sich nicht nur um Vereinsmitglieder, sondern um alle Ruhstorfer Bürgerinnen und Bürger, die Zuspruch und Aufmerksamkeit benötigen. Seit zwei Jahren verstärkt sie zudem das Leitungsteam des Seniorenclubs Ruhstorf.

Eine besondere Würdigung erhielt auch Marianne Rieger für ihr rund 40-jähriges Wirken in der Sparte Ski der SVG Ruhstorf. Generationen von Kindern und Jugendlichen kennen sie als die „Mama des Skiclubs“. Mit großer Fürsorge betreute sie

zahlreiche Jugendskiclager, Skikurse und Jugendskitage und sorgte stets dafür, dass sich die jungen Teilnehmer wohl und sicher fühlten. Darüber hinaus unterstützte sie ihren Ehemann Günther Rieger bei dessen vielfältigen ehrenamtlichen Aufgaben und engagiert sich bis heute für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger, unter anderem durch Fahrdienste und persönliche Hilfe. Marianne Rieger ist Kassiererin im Kreisverband der SL-Griesbach und unterstützt ihren Mann tatkräftig im SL- Ortsverband bei allen Feierlichkeiten.

Die Auszeichnung der drei Ruhstorferinnen zeigt eindrucksvoll, wie vielfältig ehrenamtliches Engagement sein kann. Mit ihrem Einsatz, ihrer Hilfsbereitschaft und ihrer Verlässlichkeit haben sie über viele Jahre hinweg einen wertvollen Beitrag für das Gemeinwohl geleistet und verdienen dafür höchste Anerkennung und Dankbarkeit.

Text: Marktverwaltung;
Foto: Maria Silbereisen

Erich Windschutzsystem GmbH
• Planen • Netze • Folien

Qualität mit Garantie seit 2004

- Bogenhallen • Windschutzsysteme
- Tore • Curtains • Gewächshäuser

Tel. 08503/923850 • www.erichwindschutz.com

30 Jahre Harlekinefest und Nachruf auf den Erschaffer der „Harlekine“ Manfred Maria Loher

Das Harlekinefest wurde erstmals im Juni 1996 gefeiert. Dieses Jahr also ein 30-jähriges Jubiläum für dieses Bürgerfest für Jung und Alt, Bürgerinnen und Bürger und auch für Gäste. Leider kann der Erschaffer der Figur „Harlekine“ das nicht mehr erleben. Herr Manfred Maria Loher starb Anfang Mai.

Zum Gedenken an Manfred M. Loher

Mit Manfred M. Loher verliert das Rottal einen Künstler von internationalem Rang und einen Menschen, der seiner Heimat stets eng verbunden blieb.

1941 als viertes von fünf Kindern im Rottal geboren, führte ihn sein Lebensweg zunächst über eine Keramikausbildung, ein Studium der Volkswirtschaft und Betriebswirtschaft sowie viele Jahre im Industriemanagement des Familienunternehmens. Prägende Begegnungen mit Künstlern wie Alfred Kubin und Alfred Hrdlicka beeinflussten seinen weiteren künstlerischen Werdegang nachhaltig. Nach einem persönlichen Schicksalsschlag widmete sich Manfred Loher ab 1983 ganz der Bildhauerei und Malerei. Als Autodidakt bildete er sich kontinuierlich weiter und entwickelte einen unverwechselbaren Stil. Er arbeitete in Ateliers in England, Italien, Österreich, am Starnberger See und am Chiemsee sowie zuletzt in München.

Seine Skulpturen fanden weit über die Grenzen Bayerns hinaus Anerkennung. Werke von Manfred Loher befinden sich heute in zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen in den USA, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz und Deutschland. Damit wurde er zu einem bedeutenden Botschafter niederbayerischer Kunst im internationalen Raum.

Auch Ruhstorf verdankt ihm bleibende Spuren. Besonders die Skulptur „Harlekine“ vor dem Rathaus ist seit Jahrzehnten ein prägendes Wahrzeichen des Marktes und erinnert an einen Künstler, der seine Wurzeln nie vergessen hat. Bis zuletzt blieb Manfred Loher seiner Heimat eng verbunden und pflegte den Kontakt zu seinem Geburtsort.



Der Markt Ruhstorf wird Manfred M. Loher als außergewöhnlichen Künstler, warmherzigen Menschen und geschätzten Botschafter seiner Heimat in ehrender Erinnerung behalten.

Abschied und Neubeginn

Nach den Kommunalwahlen: ILE an Rott & Inn wählt im Juni neuen Vorsitz

Sechs Jahre hat Bürgermeister Andreas Jakob das Amt des 1. Vorsitzenden der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) an Rott & Inn inne gehabt und mit Begeisterung ausgefüllt. Die 37. Beteiligtenversammlung war im April die letzte, die er vor seinem Ruhestand leitete.

„Ich bin und bleibe überzeugt von der ILE-Arbeit“, erklärte er im Mathäuser Bürgerzentrum, im Austausch auf Bürgermeister- und Verwaltungsebene liege großer Mehrwert. Mit Wolfgang Lindmeier (Neuburg am Inn), Georg Hofer (Malching) und Franz Krah (Pocking) verabschiedeten sich drei weitere Bürgermeister in ihren verdienten Ruhestand. Robert Stiglmayr (Tettenweis) zog sich aus gesundheitlichen Gründen schon vor einiger Zeit zurück. Er wurde von Josef Schmidbauer vertreten, der sich nun über seine Wahl als 1. Bürgermeister von Tettenweis freuen kann. Seit Mai neu in der Runde sind die frisch gewählten Gemeindeglieder Matthias Seil (Ruhstorf) und Ernst



Geisberger-Schießleder (Pocking), die an der „Übergangssitzung“ zwischen den Wahlperioden bereits teilnahmen, sowie Mike Voggenreiter (Neuburg am Inn) und Andreas Entholz-

ner (Malching). Neben den Bürgermeistern der elf ILE-Kommunen waren etliche Geschäftsleiter sowie Klaus Siebenhandl vom Amt für Ländliche Entwicklung bei der Versammlung

dabei. Durch die Tagesordnung führte ILE-Managerin Dr. Ursula Diepolder, vielfach als „starker ILE-Motor“ bezeichnet. Sie gab Ausblicke in die Zukunft und berichtete über laufende Projekte, darunter die Förderungen über das Regionalbudget 2026. Zu Beginn hatte Ursula Diepolder die rund 25 Teilnehmer um Statements zur interkommunalen Zusammenarbeit gebeten. Diese gaben damit zugleich einen Überblick über die vielfältigen Aufgaben und Handlungsfelder, denen sich die ILE seit ihrer Gründung vor rund zehn Jahren stellte und stellt.

Peter Robl: „Kurze Wege und ein guter Draht“

„Für mich waren der Austausch und die Verwaltungszusammenarbeit das Allerwichtigste. Wir haben zum Beispiel gemeinsame Seminare für die Bauhöfe organisiert“, erklärte



Neuburgs Bürgermeister Wolfgang Lindmeier. „Auch Amtsleiter- und EDV-Leiter-Treffen wurden auf die Beine gestellt – dieser tolle Infofluss sollte weitergeführt werden“, betonte Neuburgs Geschäftsleiterin Angelika Datzner-Gabriel. „Wir haben einen guten Draht zueinander und kurze Wege in der Gemeinschaft“ bestätigte ihr Kößlarners Amtskollege Peter Robl. „Das Thema Landwirtschaft ist für mich als Bio-Bauer ein zentrales Thema. Wir haben das Projekt Klima-Landwirt vorangebracht und uns erfolgreich als Öko-Modellregion beworben“, erklärte Kößlarns Bürgermeister und 2. ILE-Vorsitzender Willi Lindner. „Das Wertvollste war für mich der Meinungsaustausch. Das Dialog-Forum mit der Landwirtschaft schätze ich sehr“, zog Georg Hofer aus Malching Bilanz. „Ein tolles Netzwerk hinsichtlich Veranstaltungen und Wissenstransfer“, nannte Bad Füssings Bürgermeister Tobias Kurz den ILE-Verbund, die ILE sei ein wichtiges Sprachrohr gegenüber dem Landkreis und der Regierung von Niederbayern. Er sei dankbar für Uschi Diepolder und Jenny Mähr, die in ILE und Öko-Modellregion ständige Treiber seien: „Wir brauchen sie. Ohne das Management würde es nicht gehen“, sagte Kurz.

Ernst Geisberger-Schießleder: „Will die gute Zusammenarbeit weiterführen“

„Für mich ist die ILE sehr neu“, erklärte Ruhstorf's baldiger Bürgermeister Matthias Seil, für ihn sei der kollegiale ILE-Verbund als Austauschplattform wichtig, um ins Thema zu kommen. Pockings

„Neuer“, Ernst Geisberger-Schießleder, erklärte, ihm sei wichtig, aufzuzeigen, wo die Vorteile im ILE-Netzwerk für eine große Kommune liegen, und kündigte an: „Ich will die gute Zusammenarbeit weiterführen.“ „Vordringlich für mich ist das Bilaterale“, sagte Stephan Dorn vor allem im Hinblick auf die Klärschlammverwertung und die gemeindeübergreifende Ferienbetreuung. Wichtig ist dem Neuhauser Bürgermeister auch das gemeinsame Vertreten politischer Interessen, Stichwort Gewerbeansiedlung entlang der Autobahn.“ Jürgen Fundke, Bürgermeister von Bad Griesbach, schwärmte von der ILE: „Hier wird eine hervorragende Arbeit gemacht! Jede Veranstaltung, in der die ILE etwas auf die Beine gestellt hat, ist etwas geworden. Es ist schön, dass hier alle an einem Strang ziehen.“

Neuwahlen am 12. Juni

In der 38. Beteiligtenversammlung, die am 12. Juni stattfindet, wählen die ILE-Bürgermeister den neuen Vorsitz der ILE und legen die federführenden Kommunen für die Handlungsfelder neu fest. Die nächsten wichtigen ILE-Ereignisse sind die Herausgabe der neu gestalteten Saurüssel-Radkarte, Feld-Exkursionen für Landwirte, der vierwöchige GENUSS-Herbst 2026 sowie eine Abendveranstaltung zur Wissensmehrung im Bereich der Erneuerbaren Energien mit dem Thema Batteriespeichertechniken. Aktuell stimmen sich die elf ILE-Kommunen in ihren kommunalen Wärmeplanungen ab.

Text und Foto: ILE an Rott & Inn,
Simone Kuhnt

DACHDECKEREI
DACHSTÜHLE
DACHZIEGEL
INNENAUSBAU
HOLZBAU
HOLZBALKONE
FASSADEN
TERRASSENBÖDEN
ÜBERDACHUNG
GARTENHÄUSER
PAVILLONS
DACHSANIERUNG
ZILLENBAU



ZIMMEREI DEML GMBH
HANS-LOHER-STR. 8
94099 RUHSTORF/ROTT

TEL 0 85 31 / 35 44
WWW.DEML-HOLZBAU.DE

Sehkomfort
Roland Stang



Für Sie geöffnet:

Di–Fr 9–13 Uhr, 14–18 Uhr
Sa 9–12 Uhr
Mo Ruhetag

Ich freue mich auf Sie!

Hauptstraße 3
94099 Ruhstorf a. d. Rott
Tel. 08531/41 11 456
www.augenoptik-ruhstorf.de

Professionelle

Augenglasbestimmung und
Kontaktlinsenanpassung
Brillen aller Art, Sonnenbrillen
Kontaktlinsen
Orthokeratologie
Brillen- und Kontaktlinsenabo
Vergrößernde Sehhilfen

PELLET-ZENTRUM Kaminöfen · Heizanlagen · Solar

- Holzkaminöfen (luft-/ wassergeführt)
- Pelletkaminöfen (luft-/ wassergeführt)
- Hybridofen: Pellet & Holz in einem Ofen heizen
- Kachelofeneinsatz mit Pellets
- Küchenherde mit und ohne Backfach
- Edelstahlaußenkamine und Kaminsanierungen
- Pellet-/ Hackgutzentralheizungen
- Pellet-Grills von Pirategrills
- Brennstoffe: Pellets & Briketts lagernd



Öffnungszeiten: Mi.-Fr.: 9:00-18:00, Sa.: 9:00-13:00

Pellet-Zentrum Vogl e.K., 94099 Sulzbach/ Inn
Tel. 08503-9249814 • www.pellet-zentrum.de

Rückenwind für Agri-PV und mehr Unabhängigkeit von Stromkonzernen

Auf großes Interesse ist im April eine Veranstaltung des Technologiezentrums Energie (TZE) in Ruhstorf gestoßen: 80 Zuhörerinnen und Zuhörer ließen sich im Bürgerzentrum Mathäser über das Thema „Agri-PV als Weg in die Zukunft – Doppelnutzung landwirtschaftlicher Flächen“ informieren.

Unter ihnen waren Regierungsvertreter, Bürgermeister, Bauamtsleiter, Landwirte, Unternehmer, Hochschulmitarbeiter und Projektentwickler aus Deutschland sowie rund 40 Fachleute aus neun Ländern, die Partner in dem europäischen Forschungsprojekt „EAGER“. Begrüßt wurden sie von TZE-Leiter Dr. Reinhard Schwaiberger, Bürgermeister Andreas Jakob, Regierungspräsident Rainer Haselbeck und Prof. Prof. Dr. Raimund Brotsack, Leiter des Forschungs- und Entwicklungsteams „Grüne Gase“ am TZE.



Unsicherheiten bremsen die rasante Entwicklung

„Der Bau von PV-Anlagen in Bayern hat in den letzten 20 Jahren rasant zugekommen“, stellte Ying Huang in ihrem Impulsvortrag fest. Die wissenschaftliche Mitarbeiterin am TZE bearbeitet unter Leitung von Agnes Frank das EAGER-Projekt für Bayern. Die PV-Anlagen auf Dächern und Freiflächen hätten zwar zu einer höheren-Produktion an Erneuerbaren Energien geführt, aber auch Probleme mit sich gebracht. Da der Netzausbau nicht mithielt,

kommt es in Spitzenzeiten (rund um die Mittagszeit) zur Abschaltung von Anlagen, um das Stromnetz nicht zu überlasten. Landwirtschaftsflächen sind ein knappes Gut und sollten für die Lebensmittel-Produktion verwendet werden. Auch die Tendenz, dass große PV-Anlagen ausschließlich von Investoren finanziert und betrieben werden, ohne Landwirte oder Bevölkerung zu beteiligen, sorgt für Widerstand. Eine Lösung könnte die Doppelnutzung

der Fläche für landwirtschaftliche Produktion UND grüne Energieerzeugung zu liegen. Hierbei bestehen für Landwirte Unsicherheiten hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Betriebsintegration und langfristiger Nutzung. Die gesellschaftliche Akzeptanz variere stark, vor allem, wenn sich das Landschaftsbild ändert, sagte Ying Huang. Für Projektentwickler und Versicherer gebe es Unsicherheiten hinsichtlich langfristiger Risiken, Investitionen und Haftung. Förderprogramme böten nicht ausreichend Planungssicherheit, Genehmigungsverfahren seien oft langwierig.

EU-Projekt EAGER:

Gemeinsam ist man stärker

Weil andere EU-Länder ähnliche Probleme haben, wurde das EU-Projekt „EAGER“ genehmigt. Ziel ist es, in Spanien, Belgien, Deutsch-

land (Bayern), Italien, Litauen, Bulgarien, Serbien, Polen und Ukraine die Einführung von Photovoltaikanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen zu beschleunigen. Die Federführung liegt beim TZE in Ruhstorf. Es gehe darum, gemeinsam Lösungen zu entwickeln für proaktive Flächennutzungsplanung, effizientere Genehmigungsprozesse, klare rechtliche Definitionen und technische Leitlinien. Außerdem soll das regionale Verständnis gefördert werden, sagte Ying Huang.

Verschiedene Systeme auf Freiflächen

Umweltingenieur Daniel Eisel vom Technologie Förderzentrum (TFZ) in Straubing referierte über Regelungen und Richtlinien von Agri-PV. Rechtlich werden zwei Systeme unterschieden: Kategorie I sind hoch aufgeständerte PV-Systeme größer



Kleine Seifensiederei
im antiken Kramerladen von Doris Deml

Hans-Loher-Str. 8 a | D-94099 Ruhstorf a. d. Rott
+49 8531 3544 | www.kleine-seifensiederei.de
Mo und Di 9 - 12 Uhr | Mi, Do, Fr 9 - 12 und 14 - 18 Uhr | Sa geschlossen



als 2,1 Meter. Dort findet Landwirtschaft teils unter den Modulreihen statt. Hier ist wesentlich, dass mindestens 85 bis 90 Prozent der landwirtschaftlichen Fläche erhalten bleiben. Unter Kategorie II sind bodennahe PV-Systeme unter 2,1 Meter zu verstehen, bei denen Landwirtschaft zwischen den Modulreihen stattfindet und mind. 66 Prozent des landwirtschaftlichen Ertrags erhalten bleiben. Im Anschluss moderierte ILE-Managerin Dr. Ursula Diepolder eine Plenumsdiskussion mit fünf Experten aus Wissenschaft, Landwirtschaft und Kommunen. Diepolder wollte wissen, wie gute Lösungen aussehen und wie die Herausforderungen bewältigt werden können.

Zweites Standbein für Landwirte:

Josef Hopper, Landwirt und Kreisobmann des Bayerischen Bauernverbandes, sprach sich dafür aus, ertragreiche Böden auch landwirtschaftlich zu nutzen. „In Kombination mit Agri-PV-Anlagen ist das gut möglich für Betriebe, die sich mit Energie-Produktion ein weiteres Standbein aufbauen wollen.“

Win-Win-Situationen für Landwirte, Bürger und Kommunen:

„AGRI-PV kann eine Lösung sein, wenn es Konflikte mit der Flächennutzung und Bedenken aus der Bevölkerung gibt“, sagte Jakob Schätz, Geschäftsführer des Kommunalunternehmens „Regionalwerke Pas-

sauer Land“. Mit Hilfe des Regionalwerks könnten Konflikte in Win-win-Situationen verwandelt werden – etwa mit dem Konzept, dass der Landwirt die Fläche für eine Agri-PV-Anlage zur Verfügung stellt und dort landwirtschaftlichen Ertrag erzielt. Die Fläche bleibt Eigentum des Landwirts, die Kommune setzt die Anlage um und betreibt diese, und die Bevölkerung hat die Möglichkeit, von der Energie-Produktion zu profitieren.

Mehr Unabhängigkeit von großen Stromkonzernen:

„Beschäftigt Euch intensiv mit Agri-PV und bleibt dran, denn das ist das Zukunftsthema und eine riesige Chance für uns, um hinsichtlich unserer Ener-

gieversorgung unabhängiger zu werden“, appellierte Umweltingenieur Daniel Eisel die Landwirte.

Frühzeitig von Erfahrungen profitieren:

Fabian Eckbauer vom Bauamt des Markts Ruhstorf, der Partner im EAGER-Projekt ist, rief potentielle Anlagenbetreiber auf: „Tretet frühzeitig mit uns in Kontakt. Durch die Länge des Verfahrens ergeben sich Themen, die man anfangs nicht bedenkt. Wir in der Kommune haben Erfahrung gesammelt und können beraten.“

Energiepolitik ohne Ideologie:

Landwirt Johannes Regner aus Tiefenbach baut gerade seine eigene Agri-PV-Anlage, hat sich das Wissen rund um Technik und die zu überwindenden Gesetzes-hürden selbst angeeignet und kann praxisnah berichten. Sein Plädoyer an die hohe Politik lautet: „Energiepolitik ist ohne Ideologie zu betreiben – und zwar ausschließlich vor der Fragestellung, wie wir uns als Deutsche in Sachen Energie von den weltpolitischen Entwicklungen unabhängig machen.“

Text und Fotos: ILE an Rott & Inn, Simone Kuhnt

Für Sie vor Ort in Ruhstorf - Ernst-Hatz-Str. 5



sparkasse-passau.de

Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Anliegen – individuell, flexibel und zukunftsorientiert. Nutzen Sie die Beratungs- und Servicezeiten der Sparkasse in Ruhstorf.

Unsere Beratungszeiten:
(nach Terminvereinbarung unter 0851 398-0)
Montag bis Freitag: 08:00 bis 20:00 Uhr
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Unsere Servicezeiten:
Montag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Passau

Moderne Räuchertechnik für mehr Nachhaltigkeit im Hofladen

Winklhofer's Hofladen investiert in energieeffiziente Anlage – Förderung über die Regionalinitiative Passauer Land

Die Winklhofer's Hofladen GbR investiert in eine energieeffiziente Räucheranlage und setzt damit ein Zeichen für nachhaltige Lebensmittelproduktion, regionale Wertschöpfung und die Zukunft handwerklicher Betriebe im ländlichen Raum.

Geplant sind ein neuer Räucherraum an der bestehenden Metzgerei sowie der Einbau einer modernen, elektrisch beheizten Anlage, die mit Strom aus der betriebseigenen Photovoltaikanlage betrieben werden soll. Die Kapazität liegt künftig bei rund 150 Kilogramm. Gleichzeitig sollen die Arbeitsabläufe im Betrieb spürbar verbessert werden.

Förderung stärkt Qualität und Nachhaltigkeit

Die bisherige Räucherammer entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Zugleich ist die Nachfrage nach dem „orig. Rottaler Bauerngeräucherten“ gestiegen. Mit der Investition sollen Hygiene, Energieeffizienz und Arbeitswirtschaft verbessert und die regionale Vermarktung weiter gestärkt werden. Für das Projekt wurde eine Förderung von bis zu rund **15.500 Euro** aus öffentlichen Mitteln bewilligt.

Projekträger Georg Winklhofer erklärt:

„Mit der neuen Räucheranlage investieren wir ganz be-

wusst in die Zukunft unseres Betriebs. Uns ist wichtig, die Qualität unserer Produkte zu sichern, die Arbeitsabläufe zu verbessern und gleichzeitig nachhaltiger zu arbeiten. Dass wir dafür auch Strom aus unserer eigenen Photovoltaikanlage nutzen können, passt sehr gut zu unserem Anspruch, traditionelles Handwerk verantwortungsvoll weiterzuentwickeln.“

Auch unter Klima- und Ressourcenschutzgesichtspunkten setzt das Vorhaben ein klares Signal. Die neue Anlage soll deutlich weniger Buchenholz benötigen, mit Strom aus der eigenen Photovoltaikanlage betrieben werden und die Emissionen spürbar reduzieren. Im Förderantrag ist von einer jährlichen Einsparung von rund 20 Festmetern Buchenholz die Rede.

Hans Koller, 1. Vorsitzender der Regionalinitiative Passauer Land e. V., betont:

„Tradition und Nachhaltigkeit zusammenzubringen, ist nicht immer einfach. Die Familie Winklhofer macht es vor: mit einer modernen,



Bei der symbolischen Förderbescheidübergabe für das Projekt der Winklhofer's Hofladen GbR (von links): Dominic Schnürer vom LAG-Management, Hans Koller, 1. Vorsitzender der Regionalinitiative Passauer Land, die Familie Winklhofer und Bürgermeister Matthias Seil.

energieeffizienten Räucheranlage, die mit eigenem Solarstrom betrieben wird. Solche Projekte zeigen, dass handwerkliche Qualität und Klimaschutz gut zusammenpassen. Als Regionalinitiative Passauer Land begleiten wir diese Entwicklung gerne.“

Der Hof wird seit sieben Generationen von der Familie bewirtschaftet; seit rund 30 Jahren wird dort auch geräuchert. Die Spezialität wird inzwischen über mehr als 25 Lebensmittelmärkte und Wiederverkäufer im Landkreis verkauft. Das Projekt verbindet damit traditionelle Herstellung mit moderner, nachhaltiger Technik und stärkt zugleich regionale Wirtschaftskreisläufe.

Bürgermeister Matthias Seil betont:

„Die Familie Winklhofer steht beispielhaft für das, was unsere Region stark

macht: Leidenschaft, Mut und echte Heimatverbundenheit. Mit der neuen Räucheranlage zeigt der Betrieb, dass Tradition und Moderne kein Widerspruch sein müssen. Von solchen Investitionen profitiert nicht nur der Hofladen selbst, sondern auch die regionale Wirtschaft und die Direktvermarktung im Landkreis. Betriebe wie dieser sind ein wichtiger Baustein für ein lebendiges und zukunftsfähiges Ruhstorf.“

Das Vorhaben steht damit nicht nur für technische Modernisierung und mehr Energieeffizienz, sondern auch für den Erhalt eines in der Region verwurzelten Familienbetriebs. Wo regionale Produkte entstehen, verkauft und persönlich vermittelt werden, bleibt Wertschöpfung vor Ort – und mit ihr ein Stück gelebte Heimat.

Text und Foto:

Schnürer & Company GmbH

HaarAtelier

HANNELORE BRUMMER

La Bioästhetique

Haarstyling in
entspannter Atmosphäre!

Haigramstr. 5 94099 Ruhstorf Tel. 08531/3525

Tennisclub meldet großen Zulauf Rekordbeteiligung bei der Jahresversammlung

Mit einem Rückblick auf beinahe 60 Jahre Tennissport in Ruhstorf eröffnete TC-Vorsitzender Alexander Hatz vor einer Rekordkulisse die Jahresversammlung des örtlichen Tennisclubs. Erwähnt wurde u.a. der Tod des Vereinsgründers Hans Würmseher im Jahr 2025 sowie der 100. Geburtstag von dessen Nachfolger Ernst Hatz im April 2006.

Besonderen Dank richtete Hatz an seinen Vorgänger Albert Simmel, der wie seine Kollegen Ruth Schmideder, Dani Gruber und Christian Wenzl sein Amt zum 31. Dezember 2025 niederlegte.

Der Blick geht nach vorne und verheißt Gutes: Der TC Ruhstorf meldet großen Zulauf. Bereits mehr als 20 neue Mitglieder wurden in den Verein aufgenommen, am Trainingsbetrieb nehmen an drei Tagen pro Woche rund 50 Personen teil. Elena Hatz überzeugt die Ruhstorfer mit professionellem Online-Marketing davon, Mitglied im TCR zu werden.

Ein fast-learning-Anfängerkurs ist mit 20 Teilnehmern ausgebucht. Ein zweiter Kurs ist in Planung. Die Verantwortlichen Christian Wenzl und Andreas Bauhuber haben alle Hände voll zu tun, um der Nachfrage Herr zu werden. Unterstützung bei den Kosten des Trainingsbetriebs erfährt der Club von der ILE an Rott & Inn. Diese wird zum Ende des Trainings im September einen Beitrag leisten. Dankend erwähnte Hatz die ILE-Managerin Dr. Ursula Diepolder, die dem Verein große Hilfe beim Antrag leistete.



Spendenübergabe: (vorne, v.l.) Claudia Seibold von der Raiba Vilshofen-Pocking, Vorsitzender Alexander Hatz, stellvertretender Vorsitzender Markus Baumgartner und Kassier Walter Baumgartner.

Daneben werden monatliche Vereinsabende angeboten, an denen zuerst gemeinsam Tennis gespielt und anschließend Brotzeit gemacht wird. Küchenchef Walter Baumgartner wird die Sportler versorgen.

Auch die Anlage selbst wurde und wird weiter auf Vordermann gebracht. So wurden beispielsweise die Zäune repariert. Die Kosten dafür übernahm auf Initiative des damaligen Bürgermeisters Andreas Jakob die Marktgemeinde Ruhstorf. Weitere Verbesserungen wurden bereits erledigt oder sind in

Planung und kosten Geld, welches beim Verein nur sehr knapp vorhanden ist. Da kam Claudia Seibold als Vertreterin der Raiffeisenbank gerade recht: Sie überreichte dem Verein einen Spendenscheck in Höhe von 1000 Euro.

Foto und Text: Alexander Hatz

Krankengymnastik & Massage

andrea
KRAUSE

Physiotherapie
& Naturheilpraxis

Pillhamer Str. 6 · 94099 Ruhstorf
08531/3723

Mo.-Fr. 8.00 – 11.30 Uhr
Mo., Di., Do.: 15.00 – 20.00 Uhr



ZAHNARZTPRAXIS
DR. ANDREAS MICHELS

Einfach schön lächeln.

HAUPTSTRASSE 1, 94099 RUHSTORF, TEL 08531 / 3568

WWW.ZAHNARZTPRAXIS-MICHELS.DE

Frühlingsklänge begeistern Publikum beim Konzert der Kreismusikschule im Mathäser

Ein rundum gelungenes Frühlingskonzert der Musikschule lockte zahlreiche Besucher in den bis auf den letzten Platz gefüllten Mathäser-Saal in Ruhstorf. Die Zweigstellenleiterin Roswitha Fuchs-Kiefl eröffnete den Abend und begrüßte neben dem Bürgermeister der Marktgemeinde, Andreas Jakob, auch den Leiter der Kreismusikschule Kurt Brunner, sowie die Rektorin der Grund- und Mittelschule, Anita Hofbauer.

Das abwechslungsreiche Programm spiegelte die große Bandbreite der musikalischen Ausbildung wider. Den Auftakt gestalteten die Kinder der musikalischen Früherziehung mit einem frischen und lebendigen Beitrag. Im weiteren Verlauf präsentierten sich junge So-





Bauunternehmen Hausmann GmbH

Meisterbetrieb

•Hochbau •Pflasterarbeiten •Landwirtschaftliche Nutzgebäude

Gänshall 8 94099 Ruhstorf Tel: 08506/923564
www.bauunternehmen-hausmann.de hausmann-bau@t-online.de

listen und Ensembles mit beeindruckendem Können und viel Spielfreude.

Besonders die Bläserklassen der Musik- Grund- und Mittelschule zeigten ihr musikalisches Talent und ihr Zusammenspiel. Auch die verschiedenen Ensembles – Saxophon-, Klarinetten- und Querflötenensemble – sorgten für klangliche Vielfalt und begeisterten die Zuhörer.

Ein Höhepunkt des Abends war das Erwachsenen-Saxophonensemble, das mit seinem ausgereiften Klangbild und großer Ausdrucksstärke überzeugte. Ebenso bezaubernd war das Blockflötenspieler der jüngsten Teilnehmer, die mit viel Freude musizierten.

Nicht minder überzeugten die Beiträge der Gitarren- und Klavierschüler. Abgerundet wurde das Konzert durch Beiträge auf Zither, Hackbrett, Violine, Trompete, Tenorhorn und Schlagzeug, die die musikalische Vielfalt der Musikschule eindrucksvoll unter Beweis stellten. Das Frühlingskonzert zeigte einmal mehr die engagierte Arbeit der Lehrkräfte sowie die große Begeisterung der Schülerinnen und Schüler für die Musik – ein Abend, der dem Publikum noch lange in Erinnerung bleiben dürfte.

Text und Fotos: Kreismusikschule





Jetzt goldene Kreditkarte sichern und 100 € Urlaubsgutschein erhalten!

Ob Onlinebuchung über **VR-MeineReise**, persönliche Beratung bei **Reisewelt Sterr** in Vilshofen oder im **Reisebüro Klosterhuber** in Pocking – entscheiden Sie selbst, wo die Reise hingeht.

Ab in den Urlaub... Mit Ihrer GoldCard und 100 € Reisegutschein.

VR-Bank Vilshofen-Pocking eG



vr-vp.de/goldcardaktion
 Von 18.05.26 bis 15.07.26
 GoldCard abschließen und 100 € Urlaubsgutschein innerhalb eines Jahres einlösen.



**LANDKREIS
PASSAU
KREISMUSIKSCHULE**

MUSIK ERLEBEN. GEMEINSCHAFT LEBEN.

Willkommen in unserer Kreismusikschule!

Musik ist eine universelle Sprache, die Menschen zusammenbringt und Freude schenkt. In unserer Musikschule bieten wir eine Vielzahl an Instrumentalunterricht an, der nicht nur das technische Können fördert, sondern auch den Spaß und die Leidenschaft für die Musik entfacht.



VIELFÄLTIGER INSTRUMENTALUNTERRICHT

Egal, ob du Klavier, Gitarre, Schlagzeug oder ein Streichinstrument lernen möchtest – unsere erfahrenen Lehrkräfte stehen dir zur Seite und bringen dir die Kunst des Musizierens mit viel Geduld und Begeisterung bei. Jeder Unterricht ist individuell auf die Bedürfnisse und Interessen der Schüler abgestimmt, sodass du in deinem eigenen Tempo lernen kannst.



GUTE LEHRKRÄFTE ALS SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG

Unsere Lehrkräfte sind nicht nur fachlich kompetent, sondern auch leidenschaftliche Musiker, die bereit sind, ihr Wissen und ihre Erfahrungen zu teilen. Ihre Motivation und ihre Liebe zur Musik schaffen eine inspirierende Lernatmosphäre, in der jeder Schüler ermutigt wird, sein Bestes zu geben.



STIMMEN UND GEMEINSCHAFT ERLEBEN

Neben dem Instrumentalunterricht bieten wir auch Gesangsunterricht an. Hier kannst du deine Stimme entdecken und weiterentwickeln. Unsere Lehrer helfen dir, deine stimmlichen Fähigkeiten zu verbessern und gleichzeitig das Vertrauen in dein Singen zu stärken. Gemeinsam in Gruppen oder im Duett wird das Singen gleich noch viel mehr zum Erlebnis!



FAZIT

In unserer Musikschule geht es nicht nur um das Erlernen von Instrumenten und Stimmen; es geht um Gemeinschaft, Freude und unvergessliche Erlebnisse. Wir laden dich herzlich ein, Teil unserer musikalischen Familie zu werden. Lass uns zusammen in die wunderbare Welt der Musik eintauchen und die Freude am Musizieren genießen!



AUFTRITTE UND GEMEINSAME ERLEBNISSE

Ein Highlight unseres Musikschulprogramms sind die regelmäßig stattfindenden Auftritte. Diese Gelegenheiten bieten nicht nur eine Plattform, um das Gelernte vor Publikum zu präsentieren, sondern stärken auch den Gemeinschaftsgeist unter den Schülern. Das Gefühl, gemeinsam auf der Bühne zu stehen und die Musik zu teilen, ist unbezahlbar!

Bonheftunterricht



Flexibel lernen mit unserem Bonheftunterricht! Die Unterrichtsstunden können individuell und in Absprache mit der Lehrkraft vereinbart werden. So passt Musiklernen perfekt in Ihren Alltag.



♥ Gemeinsam
Musik erleben.



Kreismusikschule Passau
Passauer Straße 39 · 94121 Salzweg
0851 397-2622
musikschule@landkreis-passau.de



Wir freuen
uns auf
Sich!

Anmeldung hier



TERRASSEN KONZERT 17/07/26

GASTHAUS MATHÄSER
MUSIK AB 19 UHR
BEI SCHLECHTEM WETTER IM GASTHAUS



EINTRITT FREI



Einladung
zum

11. HARLEKINE BENEFIZ-LAUF
am Sonntag, 19. Juli 2026



Laufen – Walken – auch Wandern
für den GUTEN ZWECK

Mit neuer Streckenführung!!!!
Zur Auswahl stehen 4 km & 7,5 km

Start um 10.00 Uhr am Sportplatz in Ruhstorf a.d. Rott
Startgebühr 10,00 €

Der Erlös geht an



In Pocking

Für das leibliche Wohl auf der Strecke und im Ziel
ist bestens gesorgt.



Und auch für den Spaß der Kinder
ist mit einer
Sommer-Biathlon-Staffel
bestens gesorgt!!!

Ab 11.00 Uhr gemüthlicher Ausklang mit kleiner Tombola
1 Paar Weisswürste mit Brezen und Getränk 5 €
(bitte Stückzahl bei der Anmeldung angeben)

Info unter www.laruhstorf.de

Anmeldung per E-Mail:
leichtathletik-ruhstorf@gmx.de

Bezahlung erfolgt vor Ort

Freiwillige Spenden können gerne auf folgendes Konto
überwiesen werden:
SVG- Ruhstorf
IBAN: DE 87 7406 2490 0401001310
BIC: GENODEF 1 VIR

Bayerische Meisterschaft Bayerische Jugendmeisterschaft FCI-IGP

29./30.08
2026



Beginn der Wettkämpfe um 8.00h



Ausrichter: Smiling Dogs e.V.
Veranstaltungsort: Rottersham 8
94099 Ruhstorf a. d. Rott

16.

DER LANDKREIS PASSAU PRÄSENTIERT

FAMILIEN 26.7. FEST

ab 9.30 Uhr



Weitere Informationen unter
www.landkreis-passau.de/familienfest

Spiel | Unterhaltung | Spaß

Aicha v. Wald

Am Sportgelände an der Ohe

Veranstalter: Landkreis Passau,
Domplatz 11, 94032 Passau,
www.landkreis-passau.de



SAMSTAG, 19. SEPTEMBER 2026

LIEDERABEND

SCHLOSS PILLHAM

PHILIPP MAYER
- BASS BARITON -

JUSTINE ECKHAUT
- KLAVIER -

EINLASS: 18:30 UHR - BEGINN: 19:00 UHR
KARTENVORVERKAUF: 25,00€
IM RATHAUS RUHSTORF

VERANSTALTER: MARKT RUHSTORF A.D. ROTT · 08531/93120 · RATHAUS@RUHSTORF.DE

Nächster
Schafkopf

im
MATHÄSER SAAL

Hauptstraße 19
94099 Ruhstorf

Freitag, 25.09.2026

Einschreibung ab 17.30 Uhr
Beginn **18:30 Uhr**

VERANSTALTER:
Elternbeirat und Förderverein
Musik-Grund- und Mittelschule Ruhstorf

**KINDER-
SECONDHAND-Markt**

SAVE THE DATE

Samstag, 26.09.2026 - 09:00-12:00 Uhr
Ruhstorf, Niederbayernhalle

Fr. 11.09.26 - 16:00 bis 16:30 Uhr
Fr. 25.09.26 - 15:00 bis 18:00 Uhr
Sa. 26.09.26 - 09:00 bis 12:00 Uhr
Sa. 26.09.26 - 13:00 bis 15:00 Uhr

Listenausgabe
Anlieferung
Verkauf
Abholung

Sponsoren und Förderer gesucht!

Werde Sponsor auf einem der größten Märkte in Niederbayern.
Ob mit Werbung am Markt oder direkt vor Ort, spricht uns an!
>>> marketing@fv-haus-der-kinder.de <<<

Rucksäcke, Kinderwagen und Taschen
müssen leider draußen bleiben.

Offene Einkaufstrolche ohne Fächer
sind gestattet und zudem vorort erhältlich.

OKTOBERFEST

2. OKTOBER 2026
EINLASS: 18:00 UHR - BEGINN: 20:00 UHR

**DA MEIER &
WATSCHNBAAM**
BAYERISCHE MUSIK-COMEDY

Bürgerzentrum Mathäser
Infos und Tickets unter 08531/9312-17
oder www.watschnbaam-kabarett.de

Veranstalter: Markt Ruhstorf a.d. Rott
Anschrift: Bürgerzentrum Mathäser, Hauptstr. 19 · 94099 Ruhstorf a.d. Rott

Kommunale Energiewende im Fokus: Danube Indeet präsentiert Projektergebnisse in Ruhstorf

Wie können lokale Akteure aus Kommunen die Energiewende vor Ort konkret mitgestalten und Nachhaltigkeit fördern? Mit dieser Frage beschäftigte sich der nationale Workshop des Interreg-Donauraum-Projekts Danube Indeet, der am 08. Juni 2026 am Technologiezentrum Energie (TZE) in Ruhstorf an der Rott stattgefunden hat.

Hierfür versammelten sich Beteiligte aus der Region aus den Bereichen kommunale Verwaltung, Energieplanung, Unternehmen und Forschung, um sich über innovative Ansätze für integrierte Energie- und Verkehrssysteme auszutauschen und die Projektergebnisse der letzten zweieinhalb Jahre kennenzulernen.

Im Zentrum der Veranstaltung stand das im Rahmen des Projekts entwickelte Optimierungstool zur Planung von Energieszenarien,



Projektmanagerin Anna Kolb begrüßt die Gäste des nationalen Workshops am Technologiezentrum Energie in Ruhstorf a.d. Rott
Foto: Technologiezentrum Energie (TZE)



Einfamilienhaus in Ruhstorf

Ein wunderschöner Ort zum Ankommen und Wohlfühlen!

- ca. 729 m² Grundstücksfläche, Wintergarten, Terrasse & Balkon
- ca. 173 m² Wohnfläche
- 4 Schlafzimmer & 3 Badezimmer
- Keller für Hobbys & Werkstatt
- E-Ausweis: V: 133,6 kwh, E, Bj. 1993, Hhz. Gas

Kaufpreis: 450.000 EUR

zzgl. 3,57% Käufercourtage

Sie haben Interesse?

Julia Hoferichter, 0151 70578930
julia.hoferichter@sparkasse-passau.de

 **Sparkasse
Passau
Immobilien**

das Danube Indeet Model (DIM). Hierbei handelt es sich um ein öffentlich zugängliches, kostenfreies Software-Tool zur Analyse von technischen Komponenten, Investitionskosten und Amortisationszeiten. Innerhalb des Projekts wurde das Tool in Ruhstorf an der Rott als Pilotgemeinde und fünf weiteren Piloten in der Slowakei, Ungarn, Rumänien, Bosnien- und Herzegovina und Montenegro getestet. Zukünftig soll das Modell verschiedenste Akteure dabei unterstützen, ihre Energieplanungsvisionen zu konkretisieren und Umsetzungsoptionen fundiert zu bewerten.

Projektmanagerin Anna Kolb (TZE) und Projektingenieur Robert Hahn (TZE) führten in die Projektergebnisse ein und gaben unter anderem einen Einblick in die Akzeptanzforschung. Außerdem meldeten sich

Matthias Seil (1. Bürgermeister Ruhstorf a.d. Rott) und Jakob Schätz (Regionalwerke Passauer Land) ebenfalls hinsichtlich der Wichtigkeit regionaler Strategien zur lösungsorientierten Bewältigung der Energiewende zu Wort. So erklärte Matthias Seil, der 1. Bürgermeister von Ruhstorf an der Rott, in seinem Impulsvortrag: „[...] Energiepolitik beginnt nicht in Berlin. Energiezukunft beginnt in den Gemeinden und Städten. Sie beginnt dort, wo Menschen leben, arbeiten und Verantwortung übernehmen und darum freut es mich auch, dass so viele Firmen heute anwesend sind, die das einfach mitentwickeln können.“

Im zweiten Teil der Veranstaltung durften die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktiv werden. In Kleingruppen unterteilt, wurden die im Projekt er-

arbeiteten Hürden und Lösungsansätze zu den Themenbereichen Politik & Förderung, Infrastruktur & Systemintegration und Daten & Marktentwicklung diskutiert und eingeordnet. Mithilfe der neu gewonnenen Eindrücke kann das Modell besser auf die individuellen Anforderungen regionaler Akteure zugeschnitten werden.

Die Projektmanagerin Anna Kolb (TZE), zeigte sich sehr zufrieden über die lebhaften und konstruktiven Diskussionen im Rahmen des Workshops. „Es war spannend zu erleben, wie sich aus den Diskussionen heraus gemeinsam Ideen entwickelt haben, wie das Optimierungstool zur Energieplanung und seine Anwendungsmöglichkeiten künftig weitergedacht und genutzt werden können.“, sagt sie. Text und Foto: TZE



Bürgerservice für Bürger

Notarsprechstunden

finden jeden ersten Mittwoch eines Monats, vormittags, **im Rathaus der Marktgemeinde Ruhstorf** statt. Termine können über das Notariat 08532 97390 vereinbart werden.

Kleiderkammer/Gwandladen

in der Passauer Str. 5, 94099 Ruhstorf a.d.Rott: Punkt 14:30 Uhr wird jeden Dienstag im „Gwandladen“ der Ruhstorfer Orts Caritas direkt neben dem alten Kino bis 17:00 Uhr aufgesperrt.

Energieberatung

im Informationszentrum (BIZ) in der Hauptstraße 21, 94099 Ruhstorf an der Rott.

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 15:00 bis 18:00 Uhr.

Terminvereinbarung über die bundesweite kostenfreie Hotline: 0800 / 809 802 400.

Pockinger Tafel

Jeden Donnerstag um 12:00 Uhr in Ruhstorf am Parkplatz des Pfarrzentrums (nur mit einem Tafelberechtigungsschein).

Einkaufsfahrten

Die Marktgemeinde Ruhstorf a.d.Rott bietet ihren Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Möglichkeit einmal wöchentlich kostenfrei mit dem Marktgemeinde-Bus zum Einkaufen zu fahren. Nutzen Sie die Gelegenheit und melden Sie sich bis spätestens einen Tag vor der Fahrt telefonisch in der Marktgemeindeverwaltung bei Frau Weidenmüller an: Tel. 08531 931216.

Selbstwerkstatt – Reparieren statt Wegwerfen

Jeden Freitag von 16:00 bis 19:00 Uhr; Ernst-Hatz-Str. 15, 94099 Ruhstorf a.d.Rott
bitte anmelden unter ruhstorf@selbstwerkstatt.org oder 08531 3105584.

Caritas im Pfarrverband Ruhstorf e.V.

Vorstand: Maria Hatz; Tel. 0179 6043275; E-Mail: caritas-ruhstorf@web.de

Pfarrbüro Dr.-Ottmar-Maurer-Str. 4, 94099 Ruhstorf a.d.Rott

Katholisches Pfarramt

Tel. 08531 31428; Dr. Ottmar-Maurer-Straße 4, 94099 Ruhstorf a.d.Rott

„Blickpunkt-Auge“ – ein Beratungsangebot des Bay. Blinden- u Sehbehindertenbundes

Unsere ehrenamtlichen „Blickpunkt-Auge“ Berater*innen geben betroffenen Menschen Auskunft über rechtliche und finanzielle Ansprüche. Sie erhalten Tipps für den Alltag parat und informieren über Hilfsmittel für den täglichen Gebrauch. Sie werden durch unsere Sozialabteilung und unserer Reha-Fachkraft unterstützt.

Die Beratungsstunden finden an folgenden Tagen statt: 19.03./21.05./16.07./17.09./19.11.2026 jeweils von 10:00 – 12:00 Uhr im BIZ, Hauptstraße 21, 94099 Ruhstorf a.d.Rott.



**SOMMER-
SPECIAL
2026**

**JETZT ANMELDEN
UND ERST AB
OKTOBER 2026
BEZAHLEN!**

 **AKTION GÜLTIG VOM
01.07. – 31.07.2026**

**HOLT EUCH EUER
STARTERGESCHENK!**

- ✓ **TURNBEUTEL**
(PINK ODER SCHWARZ)
- ✓ **HANDTUCH**
(SCHWARZ)
- ✓ **SCHLÜSSEL-
ANHÄNGER**



**NUR
50
PLÄTZE!**

JETZT SICHERN!

**WENN DIE PLÄTZE
WEG SIND,
SIND SIE WEG!**

DEINE VORTEILE BEI A.N.D. LETICS



**MODERNES
TRAINING**



**GESUNDHEIT &
WOHLBEFINDEN**



**STARKE
COMMUNITY**



**365 TAGE
IM JAHR
GEÖFFNET**



**KOSTENLOSE
PARKPLÄTZE**



**FLEXIBLE
VERTRAGS-
MODELLE**



A.N.D. LETICS BAD GRIESBACH
Oberweinzierler Str. 2a
94086 Bad Griesbach



08532 9263953



**www.and-letics.de/
bad-griesbach**

**DEIN ZIEL.
DEIN TRAINING.
DEIN ERFOLG.**

